

Totentafel : Korpskommandant Ernst Uhlmann

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **148 (1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zen. Geschichte und Gegenwart lehren uns, dass die Zivilbevölkerung zu den Hauptbetroffenen und Hauptleidtragenden der Kriege und Katastrophen gehört, wenn für sie nicht entsprechende Schutz- und Rettungsmassnahmen getroffen worden sind. Die Zivilschutzorganisationen in unserem Lande sind dafür verantwortlich, alle baulichen, materiellen, personellen und organisatorischen Vorkehrungen zu treffen, damit unser Volk eine mögliche Katastrophe überleben kann.

Die Filme können beim Bundesamt für Zivilschutz, Sektion Information, Monbijoustrasse 91, 3003 Bern, bestellt werden. Es bestehen Versionen in allen drei Landessprachen.

Verkehrserziehung: Nie zu schnell!

Im Rahmen der Massnahmen zur Verhütung von Unfällen in der Armee wird auch im Jahr 1982 ein Verkehrserziehungsprogramm durchgeführt. Es steht unter dem Motto «Nie zu schnell!». Die Militärfahrer sollen angeleitet werden, wie sie Unfälle mit angepasster Geschwindigkeit vermeiden können.

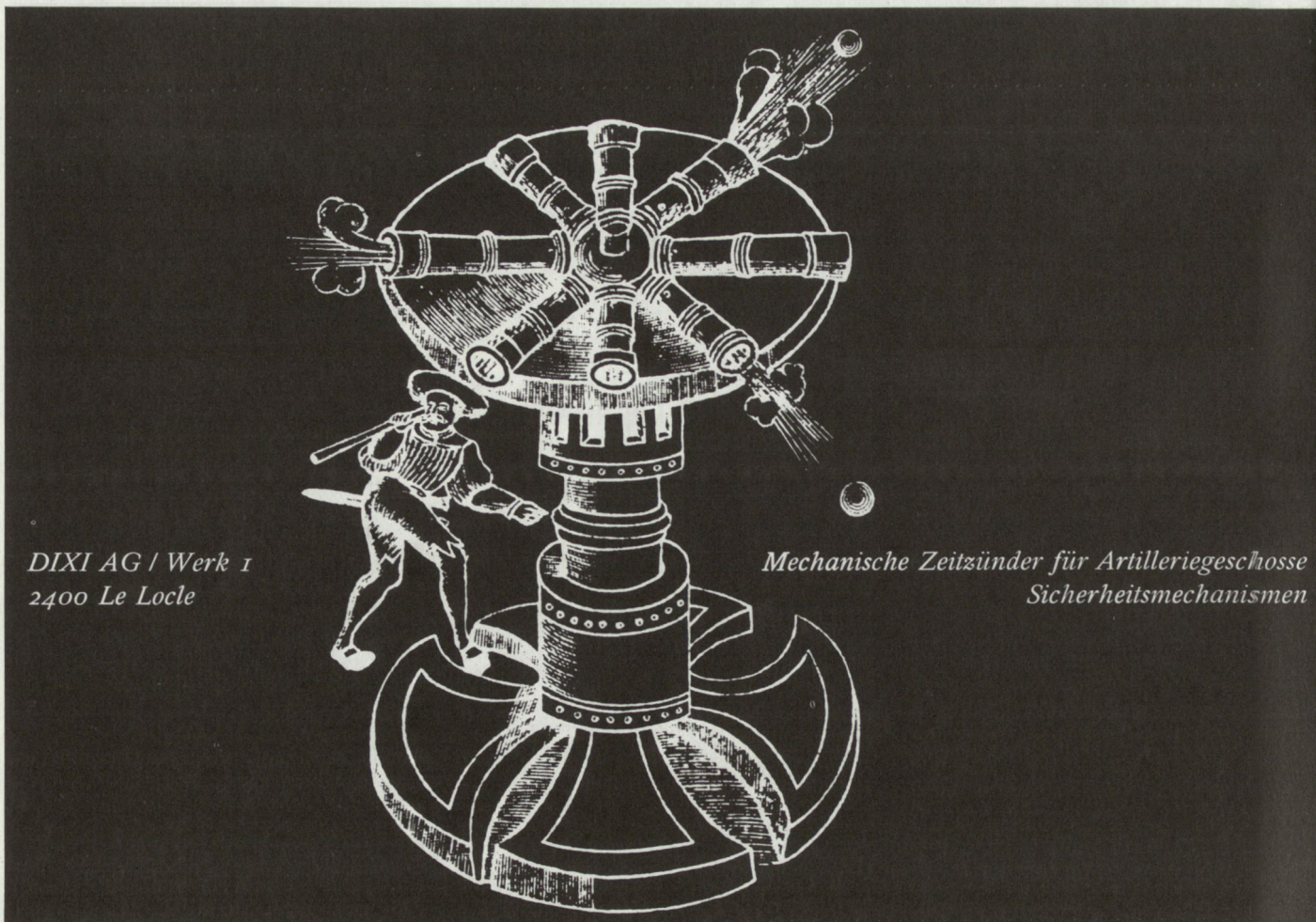
Das Verkehrserziehungsprogramm umfasst auch in diesem Jahr wieder obligatorischen Verkehrsunterricht für die Führer von Militärfahrzeugen, gezielte Verkehrsüberwachung durch die Militärische Verkehrskontrolle (MVK), Unfallverhütungsvorträge mit Lichtbildern sowie Orientierungen durch Presse, Radio und Fernsehen. Als Lehrmittel werden eine ausführliche Instruktionsunterlage, «Mot-Tips» für jeden Fahrer eines Militärmotorfahrzeugs, Vignetten für alle Fahrzeuge, Plakate, Folien für Hellraumprojektion und ein Film abgegeben. Jedem Führer eines Militärmotorfahrzeugs muss zu Beginn des Dienstes anhand dieser Lehrmittel ein mindestens einstündiger Verkehrsunterricht erteilt werden, wobei hiefür Motorfahreroffiziere, andere geeignete Lehrkräfte der Truppe oder Instruktoren eingesetzt werden sollen. Die Truppenkommandanten sind aufgefordert, die Durchführung des Verkehrserziehungsprogramms zu überwachen.

Totentafel

Am Weihnachtstag verstarb in Schaffhausen **Korpskommandant Ernst Uhlmann** in seinem 80. Altersjahr. Aus der Artillerie

hervorgegangen, wurde der Verstorbene im Jahr 1935 Generalstabsoffizier. Als Major kommandierte er von 1940 bis 1942 das Gebirgsschützenbataillon 6 und von 1947 bis 1949 das Gebirgsinfanterieregiment 20. Als Stabschef des 2. Armeekorps wurde er auf das Jahr 1952 zum Kommandanten der Gebirgsbrigade 11 ernannt und zum Brigadier befördert. Ab 1954 kommandierte er als Divisionär zunächst die 8., ab 1957 die 6. Division. Auf 1. Januar 1962 übertrug der Bundesrat ihm das Kommando des Feldarmekorps 2 und 1965 dasjenige des Feldarmekorps 4. Auf Ende 1966 trat er vom Kommando zurück.

Ernst Uhlmann hatte seine Studien mit dem Doktorat der Rechtswissenschaften abgeschlossen und war hernach bis 1953 als Redaktor der «Schaffhauser Nachrichten» tätig. Er engagierte sich in der Politik seines Heimatkantons; im Jahr 1936 präsidierte er den Grosse Rat des Kantons Schaffhausen. Von 1946 bis 1961 war der Milizoffizier Uhlmann im übrigen Redaktor der «Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitschrift».



DIXI AG / Werk 1
2400 Le Locle

Mechanische Zeitzündler für Artilleriegeschosse
Sicherheitsmechanismen